

**18086/AB****vom 16.07.2024 zu 18680/J (XXVII. GP)****bmk.gv.at**

= Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

**Leonore Gewessler, BA**  
Bundesministerin

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2024-0.372.661

. Juli 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Erasim, Msc, Genossinnen und Genossen haben am 16. Mai 2024 unter der **Nr. 18680/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Reblaus Express" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu Frage 1:**

- *Hat die NÖVOG bzw. das Büro von Verkehrslandesrat Udo Landbauer aktiv mit den ÖBB oder dem Ministerium bzgl. einer gemeinsamen Lösung hinsichtlich der Fortführung des Reblaus Express in altbewährter Form (drei Zugpaare pro Tag) Kontakt aufgenommen?*

Es haben seitens der NÖVOG sowohl Gespräche mit der ÖBB Infrastruktur AG, vertreten durch den ÖBB-Betriebsmanager Weinviertel, als auch mit der ÖBB Personenverkehrs AG, vertreten durch den ehemaligen ÖBB-Regionalleiter Ost, hinsichtlich Fortführung des Reblaus Express mit drei Zugpaaren pro Tag stattgefunden. Die dabei angedachten Lösungen wurden jedoch seitens NÖVOG aus betrieblichen Gründen nicht umgesetzt.

**Zu Frage 2:**

- *Wurde Ihnen, bzw. Ihrem Ministerium bzw. den ÖBB offiziell mitgeteilt, dass die dritte Fahrt des Reblaus Express aufgrund der ÖBB-Fahrplanänderung eingestellt werden muss?*
  - *Wenn ja, wann?*

Der Entwurf des neuen Fahrplans des Reblaus-Express wurde im August 2023 an die ÖBB Infrastruktur AG übermittelt. In weiterer Folge wurde der NÖVOG mitgeteilt, dass der Fahrplanentwurf aufgrund einer ÖBB-Fahrplanänderung angepasst werden muss. Zeitgleich wurde der

NÖVOG bekanntgegeben, dass es durch die geringfige Abänderung im Bereich des ÖBB-Personenverkehrs zu keiner Angebotsreduktion seitens NÖVOG kommen muss.

Zu den Fragen 3 und 5:

- Könnten Änderungen hinsichtlich des ÖBB-Fahrplans aus Ihrer Sicht bzw. aus Sicht der ÖBB eine Einstellung des dritten Zugpaars auf dem Reblaus Express nach sich ziehen?
  - Wenn ja, welche?
  - Wenn nein, warum nicht?
- Mittlerweile wurde zumindest für das Monat Juli seitens der NÖ-Bahnen (NÖVOG) doch eine dritte Fahrt an Samstag-Abendenden – Sonnenuntergangsfahrten – eingeplant. Halten Sie es für grundsätzlich möglich – in Anbetracht des zugrunde liegenden ÖBB-Fahrplans – dass diese Fahrten auch an anderen Tagen und in anderen Monaten durchgeführt werden?
  - Wenn ja, warum?
  - Wenn nein, warum nicht?

Die Angebotsverdichtung der ÖBB zwischen Retz und Unterretzbach im Netzfahrplan 2024 bedingt nach Ansicht der ÖBB Infrastruktur AG keine Reduktion des Angebots des Reblaus-Express. Aus betrieblicher Sicht bestünde nach wie vor die Möglichkeit – durch eine geringfügige Änderung der Abfahrts- und Ankunftszeiten des Reblaus-Express in Retz – zwischen Retz und Drosendorf drei Zugpaare pro Tag zu führen.

Zu Frage 4:

- Sind oder werden Sie aktiv an das Land Niederösterreich herantreten, um Ihre Unterstützung zur Findung einer Lösung hinsichtlich einer Weiterführung des Reblaus Express mit drei Zugpaaren anzubieten?

Eine touristische Erschließung und klimagerechte Anreise zu Aktivitäten in der Region wird von mir grundsätzlich begrüßt. Die Entscheidung über das konkrete Angebot liegt aber beim Land Niederösterreich. Die ÖBB stehen selbstverständlich jederzeit für Gespräche zur weiteren Kooperation zur Verfügung.

Leonore Gewessler, BA

